, (Hg.)

Das letzte Abendmahl

Umnutzung, Verkauf und Abriss von Kirchengebäuden in Deutschland

In Deutschland nehmen Umnutzung, Verkauf und Abriss christlicher Sakralbauten zu. Die Kirchen begründen dies mit der demografischen Entwicklung und rückläufigen Gottesdienstbesuchen. Große Bedeutung spielen für die Deutsche Bischofskonferenz der "Säkularisierungsdruck in der Gesellschaft" und "die enormen finanziellen Lasten, die mit einer angemessenen Bewahrung des Bestandes an Kirchengebäuden verbunden sind." Auch die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands lässt keinen Zweifel, dass "die gegenwärtige Diskussion" in der Praxis "von finanziellen Gesichtspunkten bestimmt" ist.

Der vorliegende Band nimmt die Problematik aus der Sicht von Theologen, Kunsthistorikern, Denkmalpflegern und Architekten auf. Die Beiträge basieren auf Vorträgen, die 2006 bei einem Kolloquium im Kloster Schönstatt in Vallendar gehalten und mit weiteren Studien und Entwürfen in diesem Band zusammengeführt wurden. Ebenfalls abgedruckt sind die vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz herausgegebenen "Arbeitshilfen 175" zur "Umnutzung von Kirchen. Beurteilungskriterien und Entscheidungshilfen" (2003) und die "Leitlinien" 122/2003 der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands ("Was ist zu bedenken, wenn eine Kirche nicht mehr als Kirche genutzt wird?").

Die Autoren: Herbert Fendrich (Essen), Albert Gerhards (Bonn), Henner Herrmanns (Koblenz), Johannes Krämer (Mainz), Ivo Krings (Hamburg), Matthias Ludwig (Marburg), Dieter Marcos (Koblenz), Karl-Heinz Pfleiderer (Neuss), Martin Struck (Köln), Ludwig Tavernier (Koblenz).

VDG Weimar
1. Auflage 2008
Band 6 studies in european culture
Softcover
14,3×20,5cm
194 Seiten
67 Abbildungen
Buchausgabe (D): 20,00 €
ISBN: 978-3-89739-560-2